

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

Freitag den 7. März 1873.

(100—2)

Nr. 321.

(101—1)

Nr. 373.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine systemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehalte von 2000 fl. und eventuell von 1800 fl. oder 1600 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Kenntniss der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche

bis zum 24. März 1873

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmässigen Wege überreichen.

Laibach, am 5. März 1873.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer provisorischen Gefangenwach-Aufseherstelle II. Klasse in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach mit der jährlichen Löhnung von 260 fl. ö. W. und dem Genuße der kasernenmässigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 1 1/2 Pfunden und Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprach-

kenntnisse, insbesondere der beiden Landes Sprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen, vom 12. März an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Jeder angestellte Gefangenwach-Aufseher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach, am 3. März 1873.

K. k. Staatsanwaltschaft

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 55.

(531—1)

Nr. 742.

(535—1)

Nr. 6331.

## Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Zweifelnit von Hrafi ward unter gleichzeitiger Zufertigung des hiergerichtlichen Weistbottsvertheilungs-Bescheides vom 16. v. M., Z. 6429, Herr Andreas Stoimnik als curator absentis bestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Jänner 1873.

(563—1)

Nr. 6822.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Die den Johann Romanik, Johann Maria Josef Meierle von Oberberg gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölsland Ref.-Nr. 86 vorkommende, gerichtlich auf 440 fl. geschätzte Realität gelangt pcto. 99 fl. 67 1/2 kr. am

2. April,  
2. Mai und  
4. Juni 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Dezember 1872.

(456—1)

Nr. 7001.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse, durch Dr. Suppantitsch, die exec. Feilbietung der dem Anton Cernivc von Dragovschel gehörigen, gerichtlich auf 2754 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Stangen sub Urb.-Nr. 96 und 97 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

6. Mai

und die dritte auf den  
4. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai, am 30. Dezember 1872.

(535—1)

Nr. 6331.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Die der Margaretha Hojhevar von Sella gehörige, im Grundbuche Com-menda Tschernembl sub Cur.-Nr. 120, sub Urb.-Nr. 110/75 vorkommende, gerichtlich auf 410 fl. geschätzte Realität gelangt am

1. April,  
2. Mai und  
3. Juni 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. November 1872.

(529—1)

Nr. 6094.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Die dem Johann Bluth von Rutschendorf gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Urb.-Nr. 69, Ref.-Nummer 113 vorkommende, gerichtlich auf 363 fl. geschätzte Realität gelangt am

2. April,  
2. Mai und  
4. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. November 1872.

(539—1)

Nr. 6110.

## Erinnerung

an Johann Pajic von Strecklowiz. Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Pajic von Strecklowiz hiemit erinnert:

Es habe Johann Jvec von Sodjowerch Nr. 10 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 5 fl. 8 kr. c. s. c. sub praes. 3. September, Z. 6110, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. April 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der A. h. Entschliegung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Jakob Kambic von Kerschdorf als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttiling, am 4ten September 1872.

(475—1)

Nr. 5576.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Kočvar von Unterauerberg als Cessionär der Franziska Zittnik gegen Johann Zittnik von Ponique wegen schul-diger 315 fl. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub Ref.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1872 fl. reassumiert und die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

2. April 1873,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 26. November 1872.

(196—1)

Nr. 53.

## Erinnerung

an Simon Staricha und dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Simon Staricha unbekanntes Aufenthaltes resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Amf von Unterkronau die Klage pcto. Anerkennung des erworbenen Eigenthumsrechtes durch Ersetzung auf die im Grundbuche Pletteriach sub Urb.-Nr. 214 vorkommende Hübrealität zu Unterkronau und Gestattung der Umschreibung auf dieselbe resp. Löschung der darauf intabulierten Eigenthumsrechte eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. April 1873,

früh 9 Uhr hiergerichts, unter den Folgen des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skobl, Advocaten in Rudolfs-werth, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-

tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, am 5. Jänner 1873.

(56—1)

Nr. 5232.

## Erinnerung

an Mathias und Margareth Zuvan, Thomas Rimovc und deren Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Mathias und der Margareth Zuvan und dem Thomas Rimovc und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Valentin Rimovc von Slivna wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Sagpost sub praes. 5. Oktober 1872, Z. 5232, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Lukas Lovše von Slivna als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Oktober 1872.

(525—2)

Nr. 649.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Jakob Sienta von Runaroko, durch den Nachhaber Johann Modic von Blosch-lapoliza die Reassumierung der mit Bescheid vom 14. April 1872, Z. 1603, bewilligten und mit Bescheid vom 2. Juli 1872, Z. 3209, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Modic von Blosch-lapoliza gehörigen, im Grundbuche Filialkirche St. Pauli in Scharauniz sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität pcto. 165 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

27. März 1873,

vormittag von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des Bescheides vom 29. Mai 1863, Z. 2549, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Februar 1873.